

Satzung
zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die
Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu
besonderen Dienstleistungen herangezogen werden, der Freiwilligen
Feuerwehr der Gemeinde Molschleben

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 i. V.m. § 2 Abs. 1 und 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVB1. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Oktober 2019 (GVB1. S. 429, 433), und des § 2 der Thüringer Feuerwehr-Entscheidungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 26. Oktober 2019 (GVB1. 2019 S. 457) hat der Gemeinderat der Gemeinde Molschleben am 09.06.2020 die nachstehende Satzung beschlossen:

§ 1
Grundsatz

Die Aufwandsentschädigung wird nur für ehrenamtliche Tätigkeit gewährt.

§ 2
Höhe der Aufwandsentschädigung

- (1) Der Ortsbrandmeister erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 126,00 Euro, die sich aus 120,00 Euro Grundbetrag und 6,00 Euro Zuschlag zusammensetzt.
- (2) Die Vertreter der Position nach (1) erhält die Hälfte des für die Position vorgesehenen Betrages (§ 6 Abs. 6 ThürFwEntschVO). Nimmt der jeweilige Vertreter die Aufgaben des Vertretenen zeitweise voll wahr, so richtet sich die Aufwandsentschädigung nach § 6 Abs. 7 ThürFwEntschVO.
- (3) Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt für
 - den Gerätewart 60,00 Euro
 - Leiter einer Jugendfeuerwehr 60,00 Euro.

§ 3
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.12.2019 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Feuerwehrentschädigungssatzung vom 17.01.1995 außer Kraft.

Molschleben, den 14.07.2020

Struppert
Bürgermeister

